

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

18.1.1872 (No. 17)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 17.

Donnerstag den 18. Januar

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 942. Die zwangsweise Remontirung der Militärpferde betreffend.

An sämtliche Gemeinderäthe des Bezirks.

Unter Bezug auf §. 3 der Verordnung vom 27. März 1868, Reg.-Bl. S. 202, werden die Gemeinderäthe beauftragt:

1. alsbald einen Umgang von Stallung zu Stallung durch einen besonders hiezu beauftragten Pferdekennner anzuordnen und auf Grund des Ergebnisses dieses Umgangs für genaue Berichtigung der Liste der zum Kriegsdienst brauchbaren Pferde zu sorgen,
2. die Liste sodann 14 Tage lang auf dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht aufzulegen und letzteres mit dem Bemerkten öffentlich bekannt zu machen, daß Jeder befugt sei, binnen 3 Tagen nach Schluß des Auflegens wegen unrechtmäßiger Aufnahme oder Nichtaufnahme von Pferden in die Liste Beschwerde zu führen.

Einkommende Beschwerden sind nach Abs. 3 des obenerwähnten §. zu behandeln.

Daß das Auflegen, sowie die Bekanntmachung erfolgt, ist binnen 10 Tagen anzuzeigen.

Karlsruhe, den 11. Januar 1872.

Groß. Bezirksamt.
B e c h e r t.

Bekanntmachung.

Nr. 558. Die Ausgleichung der Kriegslasten betreffend.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß der Einwohnerschaft, daß etwaige nicht schon liquidirte Entschädigungsansprüche für durch Kriegseleistung erwachsene unverschuldete Verluste und Beschädigungen an Pferden, Wagen und Geschirren, für Kur- und Verpflegungskosten erkrankter Pferde und für außergewöhnliche Abnützung der Transportmittel, sowie endlich für sonstige nicht unter das Gesetz über die Kriegseleistungen fallende besondere Leistungen oder Erlittenheiten bis spätestens 1. März d. J. unter Bezeichnung der Beweismittel bezw. Beischluß der vorhandenen Belege, geeigneten Falls auch unter Angabe des betreffenden Truppentheils, der eingehaltenen Route, der Zeit der Abreise und der Heimkehr etc., bei Ausschlußvermeidern Groß. Bezirksamte anzumelden sind.

Karlsruhe, den 12. Januar 1872.

Gemeinderath.

L a u t e r.

H. R o p s.

Badischer Frauen-Verein.

Von Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin erhielten wir ein huldvolles Geschenk von 100 fl.; ferner von Ihrer kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm, Jahresbeitrag, 100 fl. Wir sprechen hiemit auch auf diesem Wege unsern unterthänigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 17. Januar 1872.

Der Vorstand.

Sophien-Frauenverein.

Von Ihrer kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm erhielten wir ein huldvolles Geschenk von 100 fl., wofür wir auch auf diesem Wege unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Das Comité.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Rindfleisch	23 fr.
Schmalfleisch	20 fr.
Kalbsteck	18 fr.
Schweinefleisch	22 fr.
Lammfleisch	18 fr.

Karlsruhe, den 17. Januar 1872.

Die Genossenschaft.

L. Geyer.

3.2. Karlsruher Speise-Anstalt.

Die Speisemarken auf rothem Papier für die große Portion à 10 fr.
" weißem " " " kleine " à 7 fr.

werden abgegeben bei

Herrn Kaufmann Rothweiler, Kronenstraße 43, nahe dem Thor,

" " Fr. Römboldt, Langestraße 233,

" " Conr. Haagel, Langestraße 139,

" Verwalter Grether in der Speise-Anstalt, an der Beiertheimer Straße,

und zwar jeden Tag für den folgenden Tag und für den gleichen Tag nur bis

Soumission.

3.2. Die Arbeiten zur Ueberwölbung des Landgrabens zwischen der Ritter- und Herrenstraße, veranschlagt zu 3333 fl., sind auf Grund höherer Genehmigung im Soumissionswege öffentlich zu begeben. Es werden demgemäß alle zur Uebernahme lusttragenden Handwerker aufgefordert, ihre desfalligen Angebote, nach Procenten ausgedrückt, aber einzureichen, mit dem Beifügen, daß die Kostenberechnung mit den Bedingungen im diesseitigen Geschäftszimmer (Kriegsstraße 11) aufgelegt ist und die Eröffnung der Angebote am 27. d. M. erfolgen wird.

Karlsruhe, den 10. Januar 1872.

Groß. Bezirksbauinspektion.

F. Serger.

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche sich noch mit ihren Beiträgen zur städtischen Krankenversicherungsanstalt für das 4. Quartal 1871 (1. October 1871 bis 1. Januar 1872) im Rückstande befinden, werden hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 16. Januar 1872.
Verrechnung der städtischen Kranken-Versicherungs-Anstalt.

Lautenschläger.

Wohnung zu vermietthen.

*2.2. Eine freundliche, geräumige Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher, Magdkammer, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher, ist auf 23. April d. J. zu vermietthen: Zähringerstraße 88. Zu erfragen im Laden.

Morgens 7 Uhr. Das Uebrige besagen unsere Anschlagzettel, in welchen man die Angabe der Markenfarbe in obenbezeichneter Weise zu verbessern bittet.

Karlsruhe, den 15. Januar 1872.

Der Verwaltungs-Ausschuß.

Straßenmateriallieferung.

2.2. Zu der Neuherstellung und Unterhaltung der Straßen der Residenz Karlsruhe sind uns folgende Materialien nöthig:

7960 Meter Bordsteine verschiedener Sorte.
2000 Kubikmeter Pflastersteine aus rothem Sandstein.

1280 Kubikmeter Schotter von Kalksteinen.
300 Kubikmeter Rheinkies.

Wir beabsichtigen, die Lieferung dieser Materialien sortenweise im Ganzen oder in passenden Abtheilungen zu vergeben und können die Lieferungsbedingungen auf unserem Bureau täglich Vormittags von 8—12 Uhr eingesehen werden, woselbst auch Angebote für theilweise oder ganze Lieferungen der einzelnen Materialsorten bis **Samstag den 20. Januar 1872** einzureichen sind.

Karlsruhe, den 8. Januar 1872.

Städtisches Wasser- und Straßen-Bauamt
Karlsruhe.

2.1. Hagsfeld.

Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Hagsfeld läßt am **Donnerstag den 18. d. M.**, Vormittags 9 Uhr, auf ihrem Rathhause die Jagd ihrer Gemarkung auf drei weitere Jahre in Pacht öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Hagsfeld, den 16. Januar 1872.

Das Bürgermeisteramt.

Ch. Gierich.

Deß, Rathschreiber.

Steigerungsankündigung.

3.2. In Folge richterlicher Verfügung werden die dem Antiquar Jakob Etheimer in Karlsruhe gehörigen Liegenschaften, und zwar ein dreistödiges Wohnhaus mit Anbau und zweistödigem Hintergebäude nebst aller liegenschaftlichen Zugehörde, Nr. 18 der Langenstraße dahier, einerseits neben Kohlenhändler Friedrich Wiesel Ehefrau, andererseits neben Gastwirth Astor gelegen, taxirt zu 16,000 fl. am **Dienstag den 23. Januar 1872**, Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaus dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht.

Die Versteigerungsbedingungen können in zwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Langenstraße 147, gegenüber dem Museum) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1871.

Großh. Notar **Sevin.**

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Donnerstag den 18. Januar**, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

verschiedene Möbel, Herren- und Damenkleider, Weißzeug, Leinwand, 8 Säcke Mehl und sonstige Fahrnisse.

Karlsruhe, den 17. Januar 1872.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

2.1. Die zum Nachlaß der Frau Elisabeth Anritter Wittwe dahier gehörigen Fahrnisse — Kleidungsstücke, Silber, Weißzeug, gut erhaltenes Schreinwerk, Küchengeräthe, Bilder und verschiedene sonstige Gegenstände — werden am nächsten **Montag den 22. d. M. und am darauf folgenden Tag**, jeweils Morgens 9 Uhr beginnend, im Hause Nr. 27 der Kronenstraße dahier gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 15. Januar 1872.

Sevin, Großh. Notar.

Leopoldshafen.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Leopoldshafen läßt auf **Montag den 22. Januar 1872**, Nachmittags 1 Uhr, neben der Rheinüberfahrtsstraße, Leopoldshafener Gemarkung,

31 Stück Pappel-Stämme,

zu Schreiner- und Holzschuhholz geeignet, öffentlich gegen baare Zahlung versteigern, wozu die Liebhaber einladet

Leopoldshafen, den 17. Januar 1872.

Das Bürgermeisteramt.

Bürgermeister Nagel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.1. Amalienstraße 19 ist auf den 23. April eine sehr schöne Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, worunter 1 Schlafzimmer, Salon mit 4 Fenstern, nebst üblichem Zugehör und Bequemlichkeiten. Auf Verlangen könnte vom Hinterhaus eine Wohnung von 4 Zimmern dazu gegeben werden. Näheres im dritten Stock daselbst.

3.2. Langenstraße 96 ist im dritten Stock eine aus 6 Zimmern, Küche u. s. w. bestehende Wohnung auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hause selbst im 2. Stock rechts.

*2.1. Langenstraße 133 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 Speicherkammern auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock daselbst.

2.2. Langenstraße 155 ist eine schöne Wohnung mit Salon, Balkon, 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Holzplatz, 3 Stiegen hoch, auf 23. April zu vermieten.

*Sophienstraße 10 ist wegen Wegzug der untere Stock zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Alkov nebst Zugehör. Das Nähere daselbst.

*Spitalstraße 25, im dritten Stock, vom Hofthor links, ist auf den 23. April eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 oder 3 Zimmern mit Alkov, Küche mit Wasserleitung, 1 Mansarde, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, an eine stille Familie zu vermieten.

*3.1. Stephaniensstraße 45 sind zwei Wohnungen, eine im zweiten Stock, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern und sonstigen zugehörigen Räumlichkeiten, auf den 23. April oder früher, die andere im dritten Stock, bestehend

aus 3 Zimmern nebst Alkov und zugehörigen Räumlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße 43 im 2. Stock.

Waldfstraße 37 ist eine kleine Wohnung mit oder ohne Laden auf 23. April zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Langenstraße 94 ist ein Laden mit Wohnung auf 23. April 1872 zu vermieten. Näheres bei dem Hauseigentümer.

Wohnungen zu vermieten.

— Sogleich oder auf 23. April sind zwei Stockwerke mit je 7 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. Eine Wohnung mit 5 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Holzplatz, 2 Stiegen hoch, zu 350 fl. auf 23. April zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zu vermieten in freundlicher Lage: eine **sofort beziehbare Wohnung** von 2 großen Zimmern (jedes mit Balkon), 1 tapetierten Mansarde, Küche, Keller, Holzraum u. c., desgleichen ein unmöblirtes, geräumiges Zimmer. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.2.

2.2. Auf 23. April sind in meinem neu gebauten Hause zu vermieten:

der 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern (dabei Salon mit Balkon);

der 3. Stock, gleiche Wohnung ohne Balkon, mit Küche, Keller, Speicher und Mansarde, sowie Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher

(jeder Stock mit Glasabschluß und kann in 2 Wohnungen getheilt werden);

ferner der 4. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller und allen dazu gehörigen Erfordernissen. **W. Grimm**, Langenstraße 19.

* Auf den 23. April ist der zweite Stock, in die Blumenstraße gehend, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Magdkammer, Verschlag, Küche, Keller, Holzlager, nebst Antheil am Waschküchen und Trockenspeicher, zu vermieten. Zu erfragen große Herrenstraße 37 im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Leopoldstraße 13 ist ein großes, hübsch möblirtes Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

* Adlerstraße 13 a sind zwei auf die Straße gehende geräumige Zimmer auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann eine Kammer dazu gegeben werden. Näheres daselbst.

2.1. Ein freundliches und gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf 1. Februar an zwei junge Herren zu vermieten und wird freundliche Aufnahme und gute Verpflegung zugesichert. Näheres Kreuzstraße 9 im dritten Stock.

2.1. Ein unmöblirtes, schönes, freundliches Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näheres Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße im Laden.

* Ein großes, gut möblirtes Zimmer ist auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße 1 im dritten Stock.

*2.1. Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten: Fasanenstraße 15.

* Kronenstraße 29, eine Stiege hoch, sind zwei möblierte Zimmer bis zum 1. Februar zu vermieten.

Schlafstellen zu vermieten.

*2.1. Es sind zwei Schlafstellen an solide Arbeiter zu vermieten. — Auch ist daselbst ein großer eichener Tisch zu verkaufen: innerer Zirkel 24 im Hinterhaus im 3. Stock.

Mitbewohner-Gesuch.

*3.3. Für zwei einfach möblierte Zimmer (Bohn- und Schlafzimmer) wird auf den 15. Januar oder 1. Februar zu einem stillen jungen Herrn ein solider Mitbewohner gesucht: Bahnhofstraße 15.

Wohnungsgesuche.

*3.2. Wegen Verkauf meines Hauses suche ich eine Wohnung mit 3 Zimmern, Laden und Werkstätte (oder Wohnung und Werkstätte) auf den 23. April zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Langestraße 52.

Friedrich Becker.

* Gesucht wird zum sofortigen Bezug: eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zugehör. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 1872 abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein braves Mädchen, welches die Pflege eines kleinen Kindes versteht und übernehmen will, findet sogleich eine Stelle: neue Hirschstraße 56 im 2. Stock.

* Ein in allen Hausarbeiten und im Umgang mit Kindern erfahrendes Mädchen findet sogleich eine Stelle: Karl-Friedrichstraße 24 im Laden links.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße 16.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Lindenstraße 2.

Dienst-Gesuch.

* Ein anständiges Frauenzimmer sucht sofort eine Stelle, am liebsten zu Kindern. Zu erfragen Kreuzstraße 7.

2.1. 100 fl.

werden gegen gute Versicherung aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Darlehensgesuch.

* Unter Zusicherung vorteilhafter Bedingungen werden 100 fl. auf Handschrift aufzunehmen gesucht. Gefällige Anerbieten nimmt unter Chiffre E. M. das Kontor des Tagblattes entgegen.

3.2. General-Agent

für eine feine Vieh-Versicherungs-Gesellschaft unter günstigen Bedingungen gesucht. Franko-Meldungen unter L. 642 besorgt die Annoncenerpedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Stellenanträge.

* Gesucht wird zum 1. April ein gebildetes evangelisches Mädchen zur Stütze der Haus-

frau und zur Beaufsichtigung der Kinder; daselbe muß etwas musikalisch und im Hauswesen gut bewandert sein. Offerten mit Angabe der Bedingungen adressire man J. B. M. 4 Bonn a/R. poste restante.

*2.1. Ein gewandter Diener, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Eintritt für nach Mannheim gesucht. Näheres Langestraße 148 im dritten Stock.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein Mädchen, welches fein weihnähnen kann, findet Beschäftigung. Näheres Langestraße 122 im 2. Stock.

Lehrlings-Gesuch.

— Ein anständiger junger Mann, welcher die Uhrmacherei erlernen will, kann sogleich oder an Ostern in die Lehre treten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlinge-Gesuch.

*4.1. Zwei mit den nöthigen Vorkenntnissen versehene junge Leute können unter günstigen Bedingungen in mein Expeditions- und Assuranzgeschäft als Lehrlinge eintreten.

Ernst Arbeit,

Güterpediteur und Generalagent.

Stellengesuche.

*2.2. Ein junger Mann, militärfrei, welcher schon mehrere Jahre als Buchhalter auf einer der größten Fabriken Badens functionirte, aber noch etwas leidend ist, sucht auf dem Comptoir einer hiesigen oder nachbarlichen Fabrik oder Engros-Geschäft eine ähnliche Stelle; derselbe würde vorerst mehr auf gütige und solide Behandlung als auf hohes Salair sehen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

*2.2. Ein junger, kräftiger und fleißiger verheiratheter Mann sucht sogleich eine dauernde Stelle als Ausläufer oder sonst einen passenden Platz. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein junger Mann sucht sogleich eine Stelle als Hausknecht. Zu erfragen Blumenstraße 5.

Verloren.

*2.2. Ein Soldat verlor in der Langenstraße zwischen der Kronenstraße und der Bierbrauerei von Kammerer ein Portemonnaie, 10 fl. 48 kr. enthaltend. Der etwaige Finder wird gebeten, solches im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

Am 14. d. M. wurde durch einen Commissionär ein unverfertiges seidenes Kleid verloren. Der ehrliche Finder ist gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung im Hôtel Große dahier abzugeben.

Verwechelter Schirm.

* Sonntag den 14. d. M. wurde im Theater ein braunseidener Regenschirm gegen einen dunkelgrünen baumwollenen verwechselt. Behufs Umtausch wolle man sich gefälligst Jähringerstraße 44 eine Stiege hoch melden.

Vermisster Schirm.

* Sonntag den 14. Januar wurde in der Schloßkirche aus Versehen ein braunseidener

Schirm mitgenommen. Die jetzige Besitzerin wird freundlich ersucht, denselben Sophienstraße 30 zurückzugeben.

Verlaufener Hund.

*2.1. Eine schwarze Bulldogge hat sich vor einigen Tagen verlaufen. Es wird gebeten, dieselbe Jähringerstraße 17 im 1. Stock abzugeben. Kosten werden bedekt.

Vor Weihnachten blieb in unserem Laden liegen:

- 1 leere leberne Damentasche,
 - 1 leeres Portemonnaie
 - und vor längerer Zeit
 - 1 leinenes Taschentuch, gezeichnet G., L. W.,
 - 1 " " Batisttuch, gezeichnet H. B.,
- und sind gegen Einrückungsgebühr in Empfang zu nehmen bei Gebrüder Ettlinger, Langestraße 191.

Hausverkauf.

In der Nähe des Schloßplatzes ist ein gut gebautes, zweistöckiges Haus mit großem Garten, Stallung und Remise, für eine Herrschaft oder einen Geschäftsmann geeignet, zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Mittags zwischen 12—2 Uhr

A. Sondheim, Geschäftsagent, Kleine Herrenstraße 11 im 2. Stock.

Häuserverkauf.

Im westlichen Stadttheile sind mehrere kleine und größere Herrschafts- und Geschäftshäuser mit und ohne Gärten zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Mittags zwischen 12—2 Uhr

A. Sondheim, Geschäfts-Agent, Kleine Herrenstraße 11 im 2. Stock.

Ein Haus

in der Stephanienstraße wird wegen Wegzug um den Preis von 22,000 fl. bei Anzahlung von 5000 fl. abgegeben. Rentabilität wird nachgewiesen. Anmeldungen wollen im Kontor des Tagblattes unter Nr. 51 geschehen.

Verkaufsanzeige.

*6.5. Verschiedene Möbel, worunter mehrere Chiffonniere, Kommode u. 1 billiges Klavier, Bettfedern von 1 fl. 18 kr. bis 2 fl. 30 kr., Flaum, fertige Betten, Bettladen mit und ohne Koff, Matrasen sind billig zu verkaufen bei Lazarus Bär Wittwe, Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße. Auch werden gebrauchte Möbel angekauft.

*3.1. Ein noch fast neues Reservoir wird wegen Mangels an Platz billig abgegeben: Kriegsstraße 54.

* Eine neue Wheeler & Wilson-Maschine, sowie ein neuer Reisekoffer wird zu verkaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Kreuzstraße 7 sind 1 Kanapee, 1 Kommod, 1 Kasten und einige Krautständer billig zu verkaufen.

* Waldhornstraße 4, im Hinterhaus im 2. Stock, sind noch einige junge fette Gänse billig zu verkaufen. Auch können sie lebend abgegeben werden.

* Circa 10 bis 15 Centner gutes **Wiesenheu** und eine Partie guter **Dung** sind zu verkaufen und die Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Hauskaufgesuch.

*2.2. Ein kleines, gut erhaltenes Wohnhaus mit Hof und etwas Garten, diesseits der Eisenbahn gelegen, im Preise von etwa 12,000 bis 15,000 fl. wird gegen Baarzahlung des gesamten Kaufpreises auf den 23. April oder 23. Juli zu kaufen gesucht. Anerbieten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter T. E. R. 33 gefälligst abzugeben.

Hauskauf-Gesuch.

Ein Haus, welches sich gut rentirt, wird unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter Nr. 362 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kaufgesuch.

* Eine **Magdbettstatt** mit leerem Strohsack wird zu kaufen gesucht. Adressen sende man unter Chiffre A. B. an das Kontor des Tagblattes.

Gereinigte Gänsefedern

werden stets angekauft und gut bezahlt bei **M. Trabinger,** Feinen- und Bettwaarenhandlung, Adlerstraße 13 a.

Französisch und englisch.

*2.1. Ein Fräulein sucht eine Teilnehmerin zu englischem und ein junger Mann einen Teilnehmer zu französischem und englischem Unterricht. Näheres Spitalstraße 39.

Klavierunterricht,

gründlicher, wird in und außer dem Hause an Anfänger sowie Geübtere zu sehr billigem Preise erteilt. Zu erfragen Kriegsstraße 47 und Erbprinzenstraße 15. *6.4.

Unterricht auf Nähmaschinen,

Reparaturen an denselben besorgt bestens **Lusie Spies,** Friedrichsplatz 8.

AVIS.

Nächsten Samstag den 20. Januar findet eine

Übungsstunde

im Lokale der

goldenen Waage

statt. — Anfang 8 Uhr.

Carl Zeis, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

*2.1. Da ich nun meine bisherige Wohnung, Langestraße 123, verlassen habe und in die **Zähringerstraße 64** in den 3. Stock eingezogen bin, so zeige ich dieses hiemit meinen bisherigen Kunden und einem geehrten Publikum ergebenst an.

Achtungsvoll

Frau Luise Beck, Weisnäherin.

Französischen Champagner

à 2 fl. 18 fr., 2 fl. 30 fr., 2 fl. 48 fr. per Flasche, in Originalkörben billiger, empfiehlt

3.1. **Louis Lauer,** Großherzoglicher Hoflieferant, 12 Akademiestraße 12.

Thee

bei **Wilh. Hofmann,** Großh. Hoflieferant.

Médoc Valeyrac,

à 48 fr. per Flasche, empfiehlt in feinsten Qualität

Louis Lauer, Großherzoglicher Hoflieferant, 3.1. 12 Akademiestraße 12.

G. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, Langestraße 133, empfiehlt

frische **Mandarinen,** große spanische **Orangen** (à 6 fr. per Stück), schöne **Citronen** etc., sowie neue **Muscad-Datteln,** **Malagaronen,** **Tafel- und Kranzfeigen,** **Sultanini,** **Prunes de Bordeaux,** **Fruits confits** etc. etc

Rheinweine,

à 1 fl. bis 7 fl. per Flasche, empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten

Louis Lauer, Großherzoglicher Hoflieferant, 3.1. 12 Akademiestraße 12.

Nettigbignons, **Malzbignons,** **Malzzucker,** **Schweizer Kräuterzucker,** **Süßkandis**

empfiehlt 3.3. **Gustav Bronner,** Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Nestle's Kindermehl

zu haben bei 2.1. **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Zeltlinger (Weißwein)

à 36 fr. per Flasche empfiehlt in bester Qualität 3.1.

Louis Lauer, Großherzoglicher Hoflieferant, 12 Akademiestraße 12.

Feinstes Panirmehl

empfiehlt 3.3. **Gustav Bronner,** Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Bordeaux Médoc

in ausgezeichneter Qualität, à 36 fr. per Flasche, empfiehlt 3.1.

Louis Lauer, Großherzoglicher Hoflieferant, 12 Akademiestraße 12.

Heute frische **Schellfische,** **Cabeljan,** **Kieler Bückinge** und **Sprotten** etc.

bei **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

5.4. Frisch gewässerte **Stöckfische** von nun an jeden Donnerstag und Freitag empfiehlt

F. D. Waisch, Spitalplatz 30.

Gustav Bronner,

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße, 3.3. empfiehlt sein

Cigarren-Lager

in allen Sorten, besonders in 1 1/2 und 2 fr. per Stück, sowie die beliebten **Upmann,** per 100 Stück 1 fl. 36 fr.

Cigaretten

von **La Ferme in Dresden,** „ächt“,

empfiehlt 3.1. **Sch. Rupp,** neben der Hofapotheke.

Fertige Schlafröcke,
eigenes Fabrikat,
in großer Auswahl von 12 bis 24 fl.
empfiehlt 4.2.
Eduard Bösch.

2.1. Wegen vorgerückter Jahreszeit werden sämtliche **Wintersachen** zu jedem gebotenen Preise verkauft.
Berliner Herrenconfection, Langestraße 84, nächst Lammstraße.

Neue metrische Gewichte
in Eisen mit doppelter Bezeichnung und in Messing sind wieder in großer Auswahl bei dem Unterzeichneten vorräthig. Auch empfiehlt derselbe geeichte Tafelwaagen in jeder Größe. 3.1.
Th. Hertle,
Chr. Seckmann's Nachfolger.

Für Buchbinder!
Um aufzuräumen verkaufe ich:
einfarbig Glanzpapier, das Buch 12 fr.,
Maserpapier " 10 "
Glanztafel " 21 "
Chagrin-Sassanpapiere zu ganz billigen Preisen.

Sch. Nupp,
3.1. neben der Hofapotheke.

3.2. Ballschuhe
empfiehlt billigt
Luisa Epies, Friedrichplatz 8.

Ballschuhe
in Atlas, engl. Leder, Kasting und Goldlack-Leder, sowie
fein grane Damenstiefeletten
empfiehlt zu billigen Preisen 4.4.
Wm. Köllitz, Langestraße 175.

Baden.
Anzeige und Empfehlung.
8.5. Unterzeichneter empfiehlt sich in jeder vorkommenden **Schieferdeckerarbeit, Reparaturen** sowohl wie Neubauten, Deckung von feuchten Wänden u., unter Zusicherung schneller und guter Ausführung und billiger Preise.
Bestellungen können entweder schriftlich an mich nach Baden oder bei Herrn W. Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19 Karlsruhe, gemacht werden.

W. Jägel, Schieferdecker,
in Baden.

6.3. Reparaturen
an Gold- und Silberwaaren, sowie auch an Brillen, Lorgnetten, Uhrengehäusen und Fächern werden schön und billig gemacht.
A. Decker, Goldarbeiter,
Waldstraße 30.

Ausverkauf.

*2.2. Wegen baulicher Veränderung und um schnell mein Lager zu räumen, verkaufe ich **Muhrfettschrot**, beste Qualität, den Centner zu 44 fr., **Buchen- und Forlenholz** 45 fr. per Centner.

Anton Bles, Kohlenhändler,
Bleichstraße 30.

Anzeige.

* Von heute an frisches **Lagerbier** von Bierbrauer **Bischoff.**

J. B. Frank,
Restaureur zum Ersten Heller,
an der Beiertheimer Straße.

Allgemeine Familienzeitung,
Jahrgang 1872.

Inhalts-Verzeichniß von Nr. 15:
Text: Die Bahnbrecher der Neuzeit. Socialer Roman von Karl Ulmer. (Fortsetzung.) — Die Mormonen. I. — Eine glückliche Stunde. — Die Hohenzollern in ihren Lustschlössern zu Potsdam. Von F. Arndt. I. Babelsberg. — Moskau. — Ein Pampero in La Plata. Skizze von Friedrich Gerstäcker. — Die Wohlthäterin Englands. — Der scheele Engel. Novelle von Adeline Volkhausen. — Der Abschied des Oedipus. — Das Geheimniß des Abbe. Roman von Levin Schücking. (Fortsetzung.) — Aus Natur und Leben. — Chronik der Gegenwart: Literatur. Aus der Gelehrten- und Künstlerwelt. Denkmäler und Ehrenzeichen. Kunst. Musik und Theater. Kultur und Wissenschaft. Länder- und Völkerkunde. — Offene Korrespondenz. — Aritzmogryph. — Bilder-Räthsel. — Auflösungen des Räthfels, der Charade und des Buchstaben-Räthfels in Nr. 11, 12, 13. — Auflösungen der Bilder-Räthsel in Nr. 11, 12, 13.

Illustrationen: Brigham Young, Präsident der Mormonen. — Eine Mormonenfamilie in der Nähe des großen Salzsee's. — Eine Straße in Utah, der Hauptstadt der Mormonen. — Eine glückliche Stunde. — Die Kathedrale St. Michael in Moskau. Die Erbsenkirche in Moskau. — Generalansicht von Moskau. — Barones Burdett-Coutts. — Humoristisches: Aus der Sängerklausur. — Der Abschied des Oedipus. Nach einem Gemälde von Edouard Loubour.

Todesanzeige.

* Anverwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Gatten, Vater, Bruder und Schwager, **Friedrich Geyer, Schmiedmeister**, nach 3-tägigem Krankenlager, in Folge eingetretener Lungenlähmung, sanft und ruhig zu sich zu rufen.

Karoline Geyer, geb. Linzig,
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet **Donnerstag den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr, statt.**
Sollte bei der Einladung Jemand übergangen worden sein, wolle dies gefälligst als solche angesehen werden.

4.

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger und herzlicher Theilnahme, der zahlreich geehrten Leichenbegleitung, den ehrenden Besuch während ihrer Krankheit und so reichen Blumenspende am Sarge unserer theuern Frau und lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Friederike Schönherr**, — zeitlebens wird es mir unvergesslich sein, die Ehre im Andenken zu behalten, dafür ein Trost in meinem Herzen für die geschlagenen Wunden, — spreche ich meinen tiefgefühlten Dank aus im Namen meiner trauernden Familie.

Karlsruhe, den 17. Januar 1872.
Ernst Schönherr, Hof-Seiler,
nebst vier Kindern und sechs Enkeln.

2.2. Museum.

Das auf Samstag den 20. Januar angekündigte Kränzchen findet schon am Freitag den 19. Januar statt.
Der Vorstand.

Museum.

2.1. Die verehrlichen Museumsmitglieder werden von dem beginnenden Einzug des Beitrags für das I. Quartal 1872 in Kenntniß gesetzt und zugleich unter Bezug auf §. 53 der Statuten ersucht, gefälligst Vorkehr zu treffen, daß der Beitrag auch in ihrer Abwesenheit abgeholt werden kann.

Karlsruhe, den 1. Januar 1872.
Der Vorstand.



Schützen-Gesellschaft.

Indem wir den Tod unseres Mitgliedes, **Schmiedmeister Friedrich Geyer**, hiermit anzeigen, laden wir unsere verehrlichen Mitglieder zur Leichenbegleitung, **Nachmittags 3 Uhr**, bei dessen Wohnung, **Spitalstraße 35**, hierdurch ein.

Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 18. Januar. Mit allgemeinem aufgehobenem Abonnement. Erste Gastdarstellung der **Fräulein Stehle**, k. bayerische Kammerfängerin. **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. Solista: Fräul. Stehle. Anfang 6 1/2 Uhr.

Freitag den 19. Jan. I. Quart. 9. Abonnementvorstellung. Neu einstudirt: **Clauden Sie, gnädige Frau!** Lustspiel in 1 Akt nach dem Französischen. Neu einstudirt: **Der Vetter.** Lustspiel in 3 Akten von Benedix. Anfang 6 1/2 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

- Geburten:**
17. Jan. Hermann Philipp Ludwig, Vater Robert Mühl Telegraphenbeamter.
" " Karl, Vater Michael Mellinger, Bahnst.-arbeiter.
Todesfälle:
16. Jan. Friedrich Geyer, Schmied, ein Ehemann, alt 60 Jahre
17. " Lisa Laura Arndt, alt 61 Jahre. Ehefrau des Cementarbeiters Arndt.

3.3.

Anzeige.

Auf vielseitiges Verlangen meiner geehrten Herren Abnehmer habe ich in **Karlsruhe** bei Herrn **Heinrich Goldschmidt**, Cigarrenhandlung, eine Niederlage meiner feinsten und renommiertesten Cigaretten errichtet, was ich hiemit zur gefälligen Beachtung ergebenst anzeige.

Heinrich Rheinboldt, Hoflieferant, in **Baden-Baden**.

Zurückgesetzte Ballhandschuhe

mit 1 Knopf — fl. 54 fr.

„ 2 Knöpfen 1 fl. 12 fr.

3.3.

bei **F. Wolff & Sohn**.

Für die Ballsaison

empfehle ich weißen **Moll, Jaconet, Mansoc, Batist, Tarlatan**, letzteren in allen Farben.

Adolph Wagner,

Ecke der **Nitter- und Langenstraße**,

Eingang **Nitterstraße**.

3.3.

Augarten.

Maskenball.



Sonntag den 21. d. M. findet bei Unterzeich-
netem ein allgemeiner **Maskenball** mit gut besetztem
Orchester statt.

Anfang **Nachmittags 4 Uhr**.

Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Wilh. Meess, zum **Augarten**.

NB. Garderobe: im zweiten Stock.

3.1.

Das illustrierte humoristisch-satyrische Wochenblatt

„Berliner Wespen“

ist unverkennbar eins der

beliebtesten und gelesensten Blätter Deutschlands.

Die vielen Tausende von Exemplaren kursiren während 8 Tage durch die Hände aller intelligenten und vermögenden Leute, namentlich Deutschlands, und die Annahme, daß jede Nummer mindestens von 100,000 Personen mit Aufmerksamkeit durchlesen wird, ist gewiß begründet, liefert zugleich aber auch die durch Erfahrung bereits bestätigte Bürgschaft, daß die „Berliner Wespen“ eins der **erfolgreichsten** und **geeignetsten** Publikations-
Organe, die überhaupt in Deutschland existiren, sind.

Der Insertionspreis beträgt 7 1/2 Sgr. p. Comp.-Spalt-Zeile.

Wir empfehlen deshalb angelegentlich, bei Erlass von Annoncen, namentlich auch die „Berliner Wespen“ zu beordern, und sehen gefälliger Zusendung für dieselben, wie für etwaige andere zu benutzende Zeitungen gern entgegen.

Die Annoncen-Regie der Berliner Wespen
Haasenstein & Vogler.

Donnerstag den 18. Januar kein Hochgottesdienst.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

15. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 10"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 3	27" 10"	West	"
6 " Abds.	+ 2	27" 10"	"	"
16. Jan.				
6 U. Morg.	- 0	27" 9"	West	hell
12 " Mitt.	+ 2	27" 9"	Nord	"
6 " Abds.	- 2	27" 9"	"	"

Frankfurter Geld-Curse am 16. Jan. 1872.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57-58
Pistolen	9	40-42
„ doppelte	9	40-42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	31-33
„ al marco	5	33-35
20 Franken-Stücke	9	17-18
Englische Sovereigns	11	45-47
Russische Imperiales	9	40-42
5 Franken-Thaler	—	—
Dollars in Gold	2	24 1/2-25 1/2
Frankfurter Bank-Disconto	4	9/10 G.

Grenze.

In hiesigen Gasthöfen.

Darstadt Hof. Hügelin, Weinbdl. v. Königs-
schloßhau. Braun, Kfm. v. Regensburg. Fauler,
Fabr. v. Freiburg.

Deutscher Hof. v. Burkol, Offizier v. Coblenz.

Deutscher Kaiser. Koch, Kfm. v. Stuttgart.

Englischer Hof. Datter, Fabr. v. Gannstatt.

Englischer Hof. Voges, Kfm. v. Frankfurt. Wegger u. Lindner, Kfl.
v. Dresden. Rahn, Kfm. v. Stuttgart. Vollrath,
Kfm. v. Gdn.

Erbsprünzen. Dr. Julauf, Schwarzschild u. Höb,
Kfl. v. Frankfurt. Reimer, Direktor v. Grafenstaden.

Gerlach. Kfm. v. Stuttgart.

Goldener Adler. Gerkenbauer, Priv. v. Stuttgart.

Kapp. Postpratt. v. Salem. Kopper, Bürgermeister
v. Schönau. Lebert, Weinbdl. v. Oberkirch.

Goldener Karpfen. Heft, Priv. v. Münsheim.

Pittler. Kfm. v. Endingen. Klum, Aßknt v. Mühl-
hausen.

Goldenes Schiff. Dreyfuß, Kfm. v. Lauterburg.

Levy. Kfm. v. Saarlouis. Wormser, Kfm. v. Straßburg.

Grüner Hof. Sachs, Insp. v. Heidelberg. Key,
Kfm. v. Solingen. Scheele, Offizier v. Frankfurt.

Weiß. Kfm. v. Trier. Rahn, Kfm. m. Krau v. Badingen.

Hirsch. Kfm. m. Krau Walsch. Schrag, Kfm. v.
Bruchsal. Marx, Kaufm. v. Mitz. Krey, Kfm. m.
Krau v. Kalen. Bloch, Kfm. m. Sohn v. Colmar.

Steiner. Kfm. v. Stuttgart.

Herberge zur Heimath. Laupmann, Pfarrer
v. Heilbronn.

Hotel Große. Schäfer, Kaufm. v. Pomburg.

Mottenstein. Zahnarzt v. Frankfurt. Frau Jung u.
Krau Weiß v. Baden. Auerbach, Kfm. v. Stuttgart.

Henrich. Kfm. v. Heidelberg. Bauer, Kfm. v. Berlin.

Hesler. Kfm. v. Worms. Ceipio, Kfm. v. Mannheim.

Ulmann. Kfm. v. Frankfurt. Krudenberg, Kfm. v.
Weinheim. Salomon u. Hildebrand, Kfl. v. Berlin.

Hering. Kaufm. v. Leipzig. Heddelsheimer, Kfm. v.
Nürnberg. von Mörs, Bezirksamtman v. Kandel.

von Kink. Hauptmann v. Rastatt. Wilhelm, Kfm.
v. Leipzig. Eckard, Kfm. v. Mühlhausen. Jäger,
Direktor v. Hochburg.

Hotel Stoffleth. Wagner, Fabr. v. Freiburg.

Best. Fabr. v. Stollbo. Frau Wigel v. Kehl.

Verfmüller. Fabr. a. Ungarn. Köhler Fabr. v. Wombach.

Kreuz. Direktor v. Meisburg. Krutina, Bezirks-
sch. v. Waldkirch. Bender, Kfm. v. Frankfurt.

Frau von Ellwort. Rent. v. Keutlingen. Frau Ritter
v. Breslau. Frey, Kfm. v. Elberfeld. Schäfer, Kfm.
v. Constanz.

König von Preußen. Blattmann, Rechtsanwalt
v. Mannheim.

Prinz. Wag. Seufert, Kfm. v. Krausalb. Meitz,
Kfm. v. Reichman Dalgö. Gostvirth v. Bretten.

Hannoverstein. Kfm. v. Berlin. Kunst, Architekt v.
München. Graf, Kfm. v. Mannheim. Wackbach,
Kfm. v. Frankfurt.